



Werner Heuser

Wandschmuck bei Max Vautier in Düsseldorf

## AUS DEM PROPYLÄEN-VERLAG

Vom Uebergang des „Querschnitt“ in den Propyläen-Verlag war schon die Rede, so daß wir hier von sonstigen Objekten unserer Arbeit sprechen können. Beispielsweise vom „Kleinen Propyläen-Buch“, dem neuen bibliophilen und doch wohlfeilen Buch. Bis jetzt sind die acht ersten Bändchen dieser neuen Serie erschienen. Sie sind in starkfarbigem Ganzleinen sowohl wie in Satin zu haben. Sie bringen Einzelwerke und Lebensdokumente wie Cazottes „Biondetta“, Feuerbachs „Vermächtnis“ und das Lebensbild der Ottilie von Goethe, und sie bringen Querschnitte durch das lyrische und novellistische Schaffen einzelner Dichter oder ganzer Epochen: Cervantes, Gogol, Heine, Lyrik der Lebenden, Heinrich Mann. Im Laufe der Jahre sollen sie noch viele andere Dinge bringen.

Auch mit den „Propyläen-Skizzenbüchern“ haben wir Neues eingeleitet. Heraus sind die Bände Leonardo (mit einer Einleitung von Wilhelm von Bode), Raffael (mit einer Einleitung von Oskar Fischel), Fragonard (mit einer Einleitung von C. F. Foerster) und Goya (mit einer Einleitung von August L. Mayer), je 32 der schönsten, wirkungsvollsten oder charakteristischsten Handzeichnungen in mehrfarbigem Offsetdruck. Der ganze Reichtum und Zauber, der den Skizzen als den ersten Niederschriften künstlerischer Inspiration anhaftet, spricht hier klarer und packender als sonstwo, zumal die moderne Reproduktionstechnik von der Unmittelbarkeit und Frische der sparsamen Linien und leichten Tönungen der Studienblätter kaum etwas verloren gehen läßt. Die Hefte zeigen ein ansprechendes Quartformat in biegsamem Deckel und machen zum erstenmal den Versuch, Handzeichnungen getreu und doch zu erschwinglichem Ladenpreis zu publizieren. Es ist beabsichtigt, ähnliche Bände von namhaften Künstlern aller Zeiten und Völker herauszubringen.